

Die Besten im Norden

Es waren zwei Tage, an denen jeder der Jugendlichen auf seine Kosten kam. „Wir feiern 2013 unser 90-jähriges Bestehen, dann wird es beim Möbel Hesse Jugend Cup an den letzten beiden Ferientagen zwei Turniere geben, also auch eines für die Jugendlichen mit höherem Handicap. Und auch eine Players Night“, hatte Michael Wermelt vergangenes Jahr versprochen. Der Präsident des Golfclub Hannover hielt Wort, dieses Mal gab es keine langen Gesichter, alle jungen Golfer, die bei diesem Nachwuchsturnier mitspielen wollten, konnten auf der Anlage am Blauen See an den Abschlag gehen.

Insgesamt 150 junge Talente, vom Single-Handicaper bis zum Spieler mit einem Handicap von 36, ließen sich die Chance auf ein Kräftemessen unter dem Golfnachwuchs nicht entgehen. Dafür nahmen viele auch einige Strapazen auf sich. So wie Joleen Lampe. Die Elfjährige vom GC Gut Hainmühlen war am vor-

letzten Ferientag schon um 6.30 Uhr aufgestanden, um sich auf den 190 Kilometer langen Weg nach Hannover zu machen und pünktlich am Abschlag zu stehen. „Im vergangenen Jahr habe ich bei meinem Bruder zugeschaut, dieses Mal wollte ich unbedingt dabei sein“, sagt Joleen.

Um den Sieg bei der 9. Auflage des Mö-

bel Hesse Jugend Cup konnte Joleen jedoch nicht mitspielen. Den sicherten sich bei den Mädchen Anne-Kathrin Albrecht vom GC Langenhagen vor Larissa-Roxana Stergiou (Club Zur Vahr). Bei den Jungen verteidigte Fabian Hennig vom GC Hannover seinen Titel, Zweiter wurde Niklas Griffiths (GC Worswede). pur



Beim Möbel Hesse Jugend Cup spielte der Golfnachwuchs ganz groß auf.